

Gründliche
RELATION

Auff was weise

Der Erläuchtete und Hochgebohrne

Herr Johann Christoff von

Königsmarck/

Graff von Westerwyc und Stegeholm/ Herr

in Rodenburg und Neuhaß/ der Kron Schwes

den Raht/ Feld-Marschall/ und der Herzogthüm

mer Brehmen und Verden Gu-

bernator.

Vor der Dankiger Rhede ist gefangen genommen/

und mit seinem bey sich habenden Völkern

eingebracht worden.

Worbey auch die

Lista aller Gefangenen/

So wohl des Schiffs als der Schutte.



ANNO M. DC. LVI

Gründliche Relation.

So wie der Herr unser Gott alle Dinge nach seinem
allein weisen Rath disponiren und ordnenen thut/so ist es
auch ausser allem Zweifel nach dessen providentz mit
dem einbringen in blesige Stadt Danzig des Herren Gra-
fen von Königsmarck über alles Verhoffen ergangen / denn
nachdem derselbe mit einem Lübschen Schiffe und einer
Schutte von der Wismar abgeschiffet/ in Meinung nach der
Pillaw zu gehen / ist er durch contraraire Wind an seiner Rei-
se sehr verhindert worden / auch dermassen daß die Schutte
von dem Schiffe abkommen ist/wie nun die darauff gewesene
Soldaten / dieser mühseligen Reise sehr überdrüssig worden/
dabenebenst auch zwischen ihnen und den Officirern sich aller-
hand Unmuth / und Widerwillen erreyget / haben sie den
Officirern / den Kopff geboten / und den Schiffer gezwungen
mit ihnen in den Danziger Haven zu lauffen / welches auch den
28. Octoberis glücklich vollführet worden / und seynd derer 90.
benebenst ihren obern und unter Officirern / zweyen Fähn-
lein / zwey metallenen Stücke / über 100. Centner Pulver zim-
licher quantität Reußqueten und anderer Munition zur Weich-
selmünde wol behalten arriviret / und sich allesambt in dieser
Stadt Dienste gutwillig begeben. Nach dem nun der Krie-
ges Rath benebenst dem Herrn Obrist. Winter gewisse Nach-
richt und Rundtschafft erhalten / daß ein Schiff / worauff der
Graff Königsmarck persöhnlich verhanden / unter Hela vor
Ancker lege / und wegen contrare Wind nicht fortkommen
könte / haben sie noch denselben Tag die eingelauffene Schutte/
benebenst zweyen Galliothen / mit Soldaten / Geschütz/
Kraut und Loth wol versehen auscommandiret / ob erwehnt-
tes Schiff zu suchen / welches ob sie es zwar denselben Abend
in den Augenschein gehabt / so ist ihnen doch dasselbe / in dem
ein mächtiger Sturm mit grossem Schnee und Ungewitter
entstanden aus dem Gesichte kommen / folgenden Morgens/
war der 29. Octoberis, seynd sie desselben Schiffs abermahlen
gewar worden / und im Nahmen Gottes / zwischen 9. und 10.
Vhr

Uhr / eben wie der Herr Graff Predigt halten lassen / auff
dasselbe zugehen. Wie nun solches dem Herrn Feldmar
schallen angedeutet worden / und er gesehen / daß es zwar seine
Schute / aber nicht seyn / sondern Feindes Volck wehre / dazu
die beyde Galliothen ihm ein grosses Nachdencken gemacht /
hat er sich zwar die Ancker leuchten zu lassen / und zu siegel zu
gehen sehr bemühet / dazu aber wegen geschwinder und un
verhoffter übereilung durch aus nicht kommen können / son
dern zur Gegenwehr sich resolviret / und die Stücke derer 6.
Metallene gewesen / fertig zu machen anbefohlen. Wie nun
die unfrigen zimlich nahe ankommen / hat der Herr Graff
aus den Stücken mächtig Fehr geben lassen / welches doch die
unfrigen wenig geachtet / sondern ihm tapffer geantwortet /
auch nahe an Bort geleget / und ist auff der Schute von al
len Mußquetierern eine sothane Salve gegeben / daß des Schifs
fes Tafel und Law zu einem mahl gang Schade loß geschossen
worden / und den Schotten / derer 60. unterm Commando
des Obrist. Leutnant Dromondt wahren / der Muth zu fechten
gang entsallen / worauff der Herr Graff / nachdem er seine Le
bensgefahr / und die beyden Capitains von den Galliothen
ihm an Bort wahren / gesehen / hat er sich in die Kagüte bege
ben und wie ein Galliothe Capit: zu ihm kommen / von demsel
ben auf Deutsch Quartier begehret / welches ihm auch bene
benust allen bey sich habenden Officirern / Edelleuten / Bes
dienten und gemeinen Soldaten gegeben worden: und / ist
also dieses Schiff nach zimlich hartem Scharmügel / in dem
4. von des Herrn Graffen Soldaten und einer von unserer
Seiten geblieben / und von ihnen unterschiedene Verwun
det glücklich erobert und zur Weichselmünde eingebracht wor
den / da denn der Herr Graff von dem Herrn Major Bobbart der Weichsel
Mündischē Schanzē Comendanten empfangē biß in deß Logement begleitet
bey der Abendmahlzeit wol tractiret / und daselbsten von dem Herrn Obrist.
Winter ersuchet / weiters auch von demselben in die Stadt convoyret und in
der Lanagassen im großen Christoff ein Logiret worden / woselbsten Ihr
Gräfliche Excellenz die Nacht über verblieben. Weil man sich aber bey dieser
jetzigen Unruhe / eines und des andern zubefahren gehabt. Der Auf lauff
auch

79. m. 99
 auch des gemeinen Volckes sehr groß und verdrießlich gewesen/ ist derselbe den andern Morgen / nemlich den 30. dieses wiederum nach dem Hause Weichselmünde / durch den Herrn Obrist. begleitet/ und dem Herrn Caspar Kengern/ Haubtman und Commendantē daselbstē / in seine Bewahrsam überlieffert worden/ woselbstē er wie sothanen Herrn und vornehmen Cavaliern gebühret gehalten und tractiret wird : Wobey/ gleichsam als ein Wunderwerck nicht zuverschweigen/ daß wie der Herr Graff sich auff dem Schiff ergeben/ ein groß Packet Brieffe von den Seinigen in die See geworffen worden/ welches auff's wenigst ein paar Meilen vom Lande gewesen. Dennoch aber am dritten Tage / wie solches geschehen/ ist das Packet am Strande gefunden unversehret / und die Schrifft unverlezer/ daß es gar wol hat können gelesen werden/ Zweiffels ohne/ zu besonder guter Nachrichtung.

L I S T A

Der jenigen Völcker / welche newlich allhier
sind eingebracht worden.

Ihre HochGräffliche Exellentz Herr Feld-
 Marschalck Graff Königsmarck sambt seiner Hoffstadt/
 bestehende in nachfolgenden Persohnen.

Zwey Edelleute/	Ein Studiosus,
Ein Prediger /	Tafeldecker /
Cammerir oder Buchhalter/	Trompeter/
Cassierer,	Zwey Pagien /
Medicus,	Laquei,
Geldscherer/	Reitknecht /
Kammerdiener/	Koch/
Ein Schreiber /	Der Aufwartter Diener.
Noch außershalb Ihr Gräffliche Exellentz Hoffstadt.	
Herr Obr Leutenant Drommoudt/	Zwey Cap. des Armis,
Ein Hauptman/	Zwey Furirer/
Zwey Leutenante/	Zwey Corporal.!
Zwey Sendriche/	Zwey Tambur/
Zwey Quartiermeister.	Ein Geldscherer/
7 Diener.	150. Gemeine Knechte/
Sechs Chergianten/	

3 Sandlein Leibfarbe Taft/ mit vier Buchstaben C.G. R.S. in der
 Mitten/ und oben ein blau Geld und weiß Creutz.

8. Metallene Stücke beydes auff dem Schiff und Schute.
 Über 100. Centner Pulver.